

Umfrageergebnisse bestätigen: Tiroler:innen zunehmend unzufrieden mit Wohnsituation

- Eigentum als wichtiger Faktor für die eigene Lebensqualität
- Landbevölkerung in Tirol am glücklichsten
- Lebenshaltungskosten sind zunehmend ein Umzugsgrund; bei jedem siebten Umzug spielen sie eine Rolle
- Hauptmotivationen für Umzüge sind das Streben nach mehr Lebensqualität sowie Arbeitsmarktbedingungen

Der aktuelle Umzugsreport von s REAL Immobilien und wohndat.at, basierend auf einer Umfrage unter 1824 in Österreich lebenden Personen zwischen dem 1. Dezember 2023 und dem 19. Februar 2024, zeigt: Tiroler:innen schätzen die hohe Lebensqualität in ihrem Bundesland, aber sie sind unzufrieden mit den Entwicklungen in Bezug aufs Wohnen. Lebensqualität und Wohnkosten sind wesentliche Faktoren für Umzugsentscheidungen.

Lebensqualität im Fokus. Landbevölkerung am zufriedensten

Die Befragten aus dem Bundesland Tirol vergeben im großen s REAL Umzugsreport ihrem Bundesland 3,75 von maximal 5 Punkten bei der Frage nach der Lebensqualität. Das entspricht im Bundeslandranking dem Durchschnitt. Auf Platz eins steht Kärnten mit 4,03 Punkten und auf Platz zwei Salzburg mit 3,93 Punkten. Tiroler:innen lieben an ihrem Bundesland vor allem die schöne Landschaft und die Nähe zur Natur. Spannend ist der Unterschied bei der Zufriedenheit zwischen Stadt und Land: So bewerten Landbewohner:innen in Tirol die Lebensqualität mit 3,84 höher als die Stadtbewohner:innen mit 3,67.

„Wir haben in Tirol eine hervorragende Infrastruktur und vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, sowohl im Sommer als auch im Winter. Das kulturelle Angebot sowie die starke lokale Gemeinschaft spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Lebensqualität“, sagt **Ingmar Schwabl**, Geschäftsführer Sparkassen Real Service Tirol.

Unzufriedenheit bei Entwicklungen rund ums Wohnen

Auf die Frage, ob die Menschen in Österreich mit den Entwicklungen in ihrem Bundesland in Bezug auf das Wohnen zufrieden sind, nimmt Tirol mit 2,74 von 5 möglichen Punkten den letzten Platz im

Bundesländerranking ein. Die Befragten sind sich bei den Gründen einig: Sie finden zu wenig leistbaren Wohnraum und auch die gestiegenen Lebenshaltungskosten sind eine Herausforderung.

„Die zunehmende Knappheit an bezahlbarem Wohnraum und hohe Miet- und Kaufpreise führen in Tirol zu Unzufriedenheit“, sagt **Ingmar Schwabl**, Geschäftsführer Sparkassen Real Service Tirol.

Eigentum als wichtiger Faktor für die eigene Lebensqualität

Nach wie vor wünschen sich 64 Prozent der Österreicher:innen Immobilieneigentum, wie aus der großen Wohnbaustudie 2023 von s REAL Immobilien und Erste Bank hervorgeht. Bei den Tiroler:innen sind es sogar 73 Prozent. Wo die Eigentumsquote höher ist, bewerten auch die Menschen die Lebensqualität besser. Das zeigen auch die Befragungsergebnisse von Tirol. Doch für viele ist Kaufen keine Option, viele gehen aufgrund gestiegener Kaufpreise in die Miete.

„Um die Lebensqualität in Tirol zu verbessern, braucht es Maßnahmen zur Steigerung der Verfügbarkeit von leistbarem Wohnraum. Möglichkeiten der Nachverdichtung müssen ergriffen werden. Außerdem sind die Förderung nachhaltiger Bauweisen, die Entwicklung von innovativen Wohnkonzepten und die Schaffung von Anreizen für den Bau bezahlbaren Wohnraums ein guter Weg“, sagt **Ingmar Schwabl**, Geschäftsführer Sparkassen Real Service Tirol.

Veränderungen des Immobilienmarktes

Tirol erlebt derzeit eine Abkehr des Verkäufermarktes hin zu einem Käufermarkt. Viele, die sich Eigentum nicht mehr leisten können, weichen in Miete aus. Während dort das Angebot limitiert ist, warten Verkäufer:innen nun wesentlich länger, bis ihre Immobilie vermittelt ist.

„Am Beispiel des Bestandsmarktes sehen wir derzeit fallende Angebotspreise auf den Immobilienportalen“, sagt **Ingmar Schwabl**, Geschäftsführer Sparkassen Real Service Tirol.

Lebensqualität und Jobwechsel als Hauptgründe für Bundeslandwechsel

Geht es um die Frage, warum jemand in ein anderes Bundesland zieht, spielt in ca. 40 Prozent der Fälle der Jobwechsel eine bedeutende Rolle. Rund 36 Prozent der Personen ziehen für eine bessere

Lebensqualität in ein anderes Bundesland um. Gründe, die vornehmlich genannt werden, wenn Menschen aufs Land ziehen, sind die Lebensqualität und der Wunsch nach mehr Platz.

Umzüge innerhalb eines Bundeslandes

Bei Umzügen innerhalb eines Bundeslandes spielen die Lebenshaltungskosten eine größere Rolle als bei Bundesland wechselnden Personen. So erfolgt jeder siebte geplante Umzug innerhalb eines Bundeslandes bereits wegen der Lebenshaltungskosten. Zwei von fünf Umzügen innerhalb des Bundeslandes zielen darauf ab, die Lebensqualität zu verbessern. Das Motiv „Jobwechsel“ liegt dagegen bei nur fünf Prozent.

Bilder und Grafiken: Abdruck honorarfrei

Foto 1: Ingmar Schwabl, Geschäftsführer Sparkassen Real Service Tirol Studio © s Real Tirol

Grafik 1: Bundeslandranking Lebensqualität

Grafik 2: Umzugsgründe

Über s REAL Immobilien

Die s REAL Immobilien wurde Ende 1979 gegründet und ist seither darauf spezialisiert, Menschen in allen Fragen rund um die Immobilie zu unterstützen. s REAL ist ein Tochterunternehmen der Erste Bank und Sparkassen. Damit verfügt das Immobilienunternehmen über ein umfangreiches Netzwerk an Spezialist:innen in ganz Österreich, sowie breites Know-how für alle Arten von Immobilienveranlagungen und Finanzierungen. s REAL positioniert sich als hybrider – also analoger und digitaler – Immobilienmakler.

Rückfragen an:

s REAL Immobilien | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Am Belvedere 1, 1100 Wien
Philip Haberl, 050100 - 26252, E-Mail: philip.haberl@sreal.at

Himmelhoch GmbH | Text, PR und Event, Wohllebengasse 4, 1040 Wien
Mag. Martin Aschauer, +43 (0) 676 3501889, martin.aschauer@himmelhoch.at